



Iz120303 Lüneburg. Gerade noch einen Punkt gerettet - so lautete das Fazit für die A-Juniorenfußballer des Lüneburger SK im Derby gegen den MTV Treubund. In der letzten Aktion des Spiels nutzte der LSK einen Foulelfmeter zum 2:2 - Pech für den MTV Treubund, der sich damit trotz seiner starken zweiten Halbzeit mit einem Punkt begnügen musste.

Tore: 1:0 Tom Heuser (44.), 1:1 Hauke Pahl (74., Foulelfmeter), 1:2 Nils Franke (78.), 2:2 Marco Schuhmann (90., Foulelfmeter).

Mit einem Sieg hätte der MTV den LSK im Abstiegskampf der Niedersachsenliga eingeholt, jetzt bleibt er weiter drei Punkte zurück.

Quelle: LZSport.de

Abstiegs-Krimi zwischen LSK und MTV Treubund Dieses Derby hat es in sich

Iz120302upo Lüneburg. Es ist das Spiel der Spiele, schon knapp 200 Interessierte haben sich im Internet-Portal „Facebook“ als Zuschauer angesagt und beide Seiten sind heiß – am Sonnabend steigt das Derby der AJunioren in der Niedersachsenliga im Wilschenbruch (16 Uhr) zwischen dem Lüneburger SK und dem MTV Treubund. Für beide Mannschaften geht es nicht nur um einen guten Start ins Jahr, sondern auch um eine verbesserte Ausgangslage im Kampf gegen den Abstieg.

„Der Druck für uns ist groß“, weiß MTV-Coach Friedhelm Mienert, dessen Team als Vorletzter mit nur sieben Punkten einen Sieg noch dringender braucht als der Zehnte LSK, der drei Zähler mehr auf der Habenseite hat und auf dem ersten Nichtabstiegsplatz steht. Im [Hinspiel](#) siegten die Wilschenbrucher mit 2:1 in einer schwachen Partie. „Dieses Derby wird mit dem der Hinrunde nicht vergleichbar sein. Damals war das ein Sommerkick, diesmal wird es abgehen“, prophezeit LSK-Trainer Tahir Khan.



Für viele MTV-Spieler ist es eine Rückkehr in den Wilschenbruch, hat daher eine besondere Brisanz. Genauso wie für Coach Mienert: „Na klar wird das ein besonderes Spiel für mich. Ich sitze das erste Mal auf der anderen Bank.“ Noch vor einem Jahr trainierte der jetzige MTV-Trainer die LSK-Mannschaft. Für 90 Minuten muss die Freundschaft vieler Kicker ruhen, da steckt viel Brisanz dahinter. Auch LSK-Trainer Tahir Khan trainierte schon viele MTV-Kicker, auch aus der heutigen Mannschaft der Rot-Weißen. „Das ist schon etwas ganz Besonderes, gegen meine alten Jungs anzutreten.“

Schienen die Turner im Hinspiel nicht wirklich austrainiert, sind sie es diesmal ganz sicher, denn in der Vorbereitung bat Mienert fünfmal pro Woche zu Übungseinheiten. „Wir sind so fit wie nie zuvor“, so Mienert. Nicht mehr zu seinem Kader gehören Hövermann, Müller, Komander und Bendig, dafür ist B-Junior Heini fest dabei. „Außerdem werden wir verstärkt auf die B-Jugend zurückgreifen, weil da richtig gute Jungs spielen“, so Mienert. „Bei uns zählt nur noch das Leistungsprinzip.“ Ein Quasi-Neuzugang ist Wasmus, der nach seiner Kreuzband-Operation im Sommer wieder fester Bestandteil des Teams ist.

Da tat sich bei den Wilschenbruchern deutlich weniger, wobei die Rückkehr von Keeper Wulf eine klare Verstärkung darstellt. „Er könnte locker zwei Ligen höher spielen“, schwärmt Khan.

Okafor hat sich zu Regionalligist Oststeinbek verabschiedet, ansonsten hat Khan mit Riccardo Baich einen neuen Co-Trainer. „Wir arbeiten gut zusammen“, freut sich Khan. „Und er kommt gut bei der Mannschaft an.“

Quelle: Landeszeitung

[Bilder aus dem Hinspiel unter A-Junioren 11/12>>](#)